

Produktname: CNTNAP2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86520**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,09 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:500-1:2000
Molekulargewicht	Calculated MW:148 kDa; Observed MW:150 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CNTNAP2
Alternative Namen	CDFE; NRXN4; AUTS15; CASPR2; PTHSL1
Gen-ID	26047
SwissProt ID	Q9UHC6
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CNTNAP2

Hintergrund

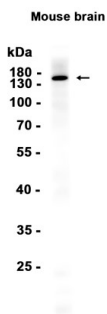
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Neurexin-Familie, das im Nervensystem von Wirbeltieren als Zelladhäsionsmolekül und

Rezeptor fungiert. Wie andere Neurexin-Proteine enthält auch dieses Protein Wiederholungen des epidermalen Wachstumsfaktors (EGF) und Laminin-G-Domänen. Zusätzlich besitzt es eine F5/8-Typ-C-Domäne, Discoidin/Neuropilin- und Fibrinogen-ähnliche Domänen, Thrombospondin-N-terminal-ähnliche Domänen sowie eine mutmaßliche PDZ-Bindungsstelle. Das Protein ist an den Juxtaparanodien myelinisierter Axone lokalisiert und vermittelt Interaktionen zwischen Neuronen und Gliazellen während der Entwicklung des Nervensystems. Es ist außerdem an der Lokalisierung von Kaliumkanälen in differenzierenden Axonen beteiligt. Das Gen umfasst fast 1,5 % von Chromosom 7 und ist eines der größten Gene im menschlichen Genom. Es wird direkt an das Forkhead-Box-Protein P2 gebunden und reguliert, einen Transkriptionsfaktor, der mit der Sprachentwicklung in Zusammenhang steht. Dieses Gen wird mit verschiedenen neurologischen Entwicklungsstörungen in Verbindung gebracht, darunter das Gilles-de-la-Tourette-Syndrom, Schizophrenie, Epilepsie, Autismus, ADHS und geistige Behinderung. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2017]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers CNTNAP2 in einer Verdünnung von 1:1000.